

# Muslimisch-jugendliche Lebenswelten

zwischen Markierung und Selbstentwurf

---

Prof. Dr. Harry Harun Behr  
Goethe Universität Frankfurt am Main

Remscheid  
9. Oktober 2018

# 1. Programm

---

Befunde aus der Forschung

Herausforderungen

Forderungen

## 2. Wo ich stehe

---

### Intersektionalität und das nomadische Subjekt (Rosi Braidotti)

- a. Gender-Studies, Geschlechterforschung, Care-Forschung
- b. Rassismuskforschung
- c. Migrationsforschung
- d. Bildungsforschung



### Pädagogische Szenarien



- e. Hermeneutik des Korans
- f. Theologische Anthropologie des Islams
- g. Bildungslehre des Islams
- h. Religionswissenschaft

# 3. Islamizitäten ...

---

## Segmente islamisierter Gegenwartskulturen

„Islam“ ist ...

- kulturelle Zugehörigkeit
- sichtbarer Lebensstil
- nicht sichtbares numinoses Erleben
- gesinnungsorientierte Solidargemeinschaft
- verantwortungsethischer Geltungsanspruch
- mediale Dämonisierung
- theologisches Fachprofil
- aktiver religiöser Selbstentwurf
- ...

# 4. Zur Unschärfe der Zielgruppen

---

„Muslim\*in“ sein zwischen ...

- Zuschreibung und Aneignung
- sichtbaren und nicht-sichtbaren Markierungen
- absichtlichen und versehentlichen Markierungen
- unterschiedlichen Tonalitäten der Adressierung
  - inkludierend oder exkludierend
  - neugierig, distanziert oder indifferent
  - aufwertend oder abwertend
  - ermutigend oder viktimisierend
  - stärkend oder verletzend ...
    - Die Verhältnisbestimmung von Markierern und Markierten
    - Orientalisierung, Islamisierung, Exotisierung

## 5. Eine Stimme aus den Interviews

---

„Integration? Wovon redest du, Mann? Ich begegne in der Schule nur Exklusion. Hier geht's darum, uns von den Futtertrögen der Mittelklasse zu verdrängen. Gemeint ist etwas was nie gelingt, weil du dadurch immer der Bimbo bleibst. Ich meine Assimilation. Selbst wenn ich mich komplett anpasse, bleibe ich immer der drittklassige Andere. Je mehr ich mich anpasse, desto entfremdeter werde ich – nicht nur von euch, sondern von mir selbst. Meine Eltern haben nie von Integration geredet, sie haben sie praktiziert. Aber jetzt ist es so, dass man uns nicht will. Und dazu holt man den Islam hervor und stülpt ihn uns über. Man macht uns nachträglich zu Fremden im eigenen Land. Das ist Rassismus.“

## 6. Was ist eigentlich Rassismus?

---

Die willkürlich defizitorientierte Markierung von Unterschieden,

um sich gegenüber anderen mit der Absicht abzugrenzen,

soziale, politische und wirtschaftliche Handlungen zu begründen,

die bestimmte Gruppen vom Zugang zu materiellen und symbolischen Ressourcen ausschließen und

dadurch der ausschließenden Gruppe einen privilegierten Zugang sichern.

+++Metaidentität+++Universalismus+++Partikularismus+++Globalisierung+++Separatismus+++

# 7. Die kognitive Karte ...

---

*... als Interface zwischen physikalischer und mentaler Topografie*

**Ordnen Sie ein:**

westliche Werte

Orient

Sonne

Koran

Rettungsschirm

Urlaub

Frauenrechte

Terror

Heimat

Kopftuch

Staub

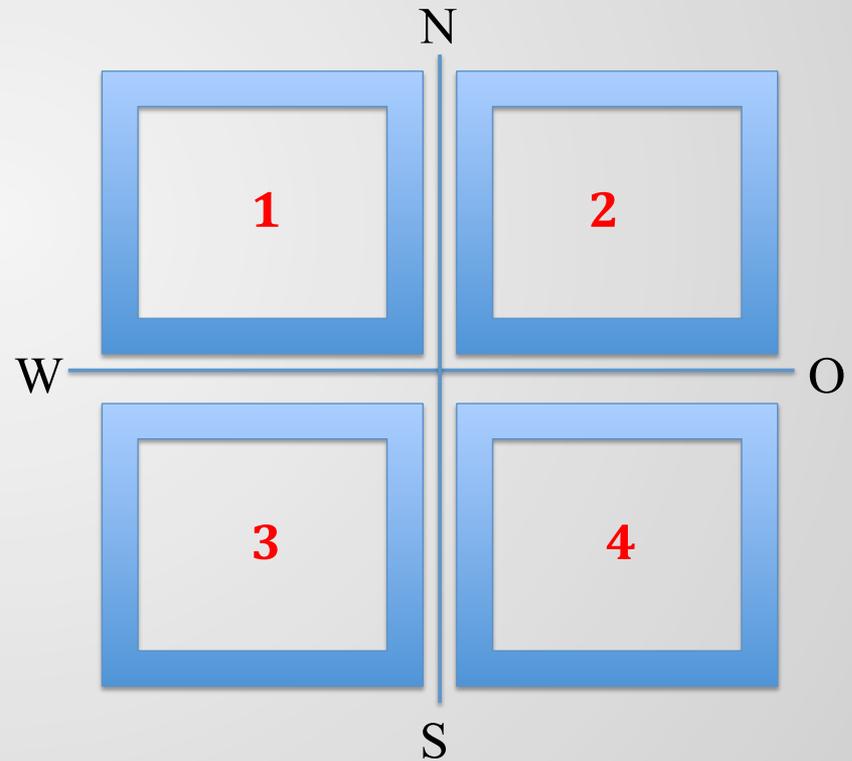
Licht

Gewalt

Hunger

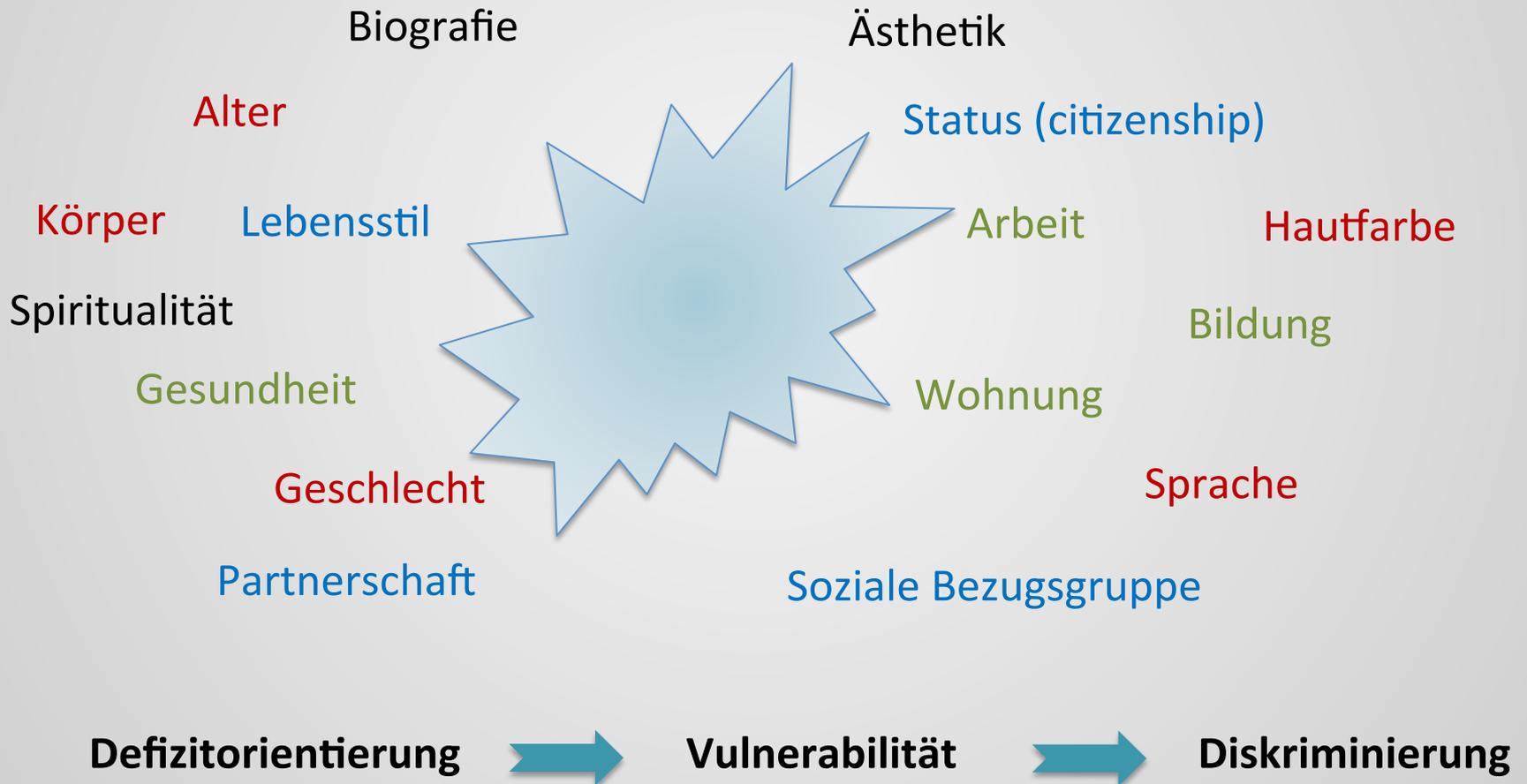
Bauchtanz

Schurkenstaat



# 8. Elemente von Identität (*Zentralitätsauswahl*)

---



# 9. Kritische Orientierungsfelder (Themen)

---

Freundschaft, Liebe, Familienplanung

Ausbildungs- und Arbeitsplatz

Gesellschaftliche Anerkennung

Konkurrierende Loyalitätsbeziehungen

Selbstwirksamkeit und Fremdbestimmung

Natürliche Ressourcen und Nachhaltigkeit

Die Verhandlung von Wirklichkeit und Wahrheit

Migration, Rassismus, Geschlecht, Bildung

Gewalt und Frieden

Soziale Gerechtigkeit und Kapitalismuskritik

Das Misstrauen in die gesellschaftlichen Systeme

Die Sorge um die eigene Zukunft

... mit jeweils eigenen Potenzialen der religiösen Aufladung

# 10. Identitäre Positionierung

---

## Die lebensweltliche Verortung des Selbst

Merkmalsbezüge (soziale Marker)



Die **Konstruktion**  
des „Anderen“

Die innere **Moderation**  
von konkurrierenden  
Facetten der  
personalen Identität



Zentrale Frage der **Identitätsbildung**: Wie ausgeprägt ist die reale und gefühlte Deutungs- und Gestaltungshoheit hinsichtlich der zugeschriebenen und angeeigneten sozialen Markierungen?

# 11. Spirituelle Orientierungsmuster

---

- **Physische Integrität**
  - Heilung von Brüchen (fragmentierte Identitäten)
- **Subkulturelle Affinität**
  - alternative Netzwerke, Progression statt Transmission
- **Kritisches Bewusstsein**
  - die Verhandlung von Autoritäten
- **Kosmische Beheimatung**
  - ludische, kognitive, emotionale, spirituelle, ästhetische Verortung

## 12. Ein Beispiel für defizitorientierte Wahrnehmung

---

„Islamisierung“

# 13. Demokratische Tugenden im Koran

---

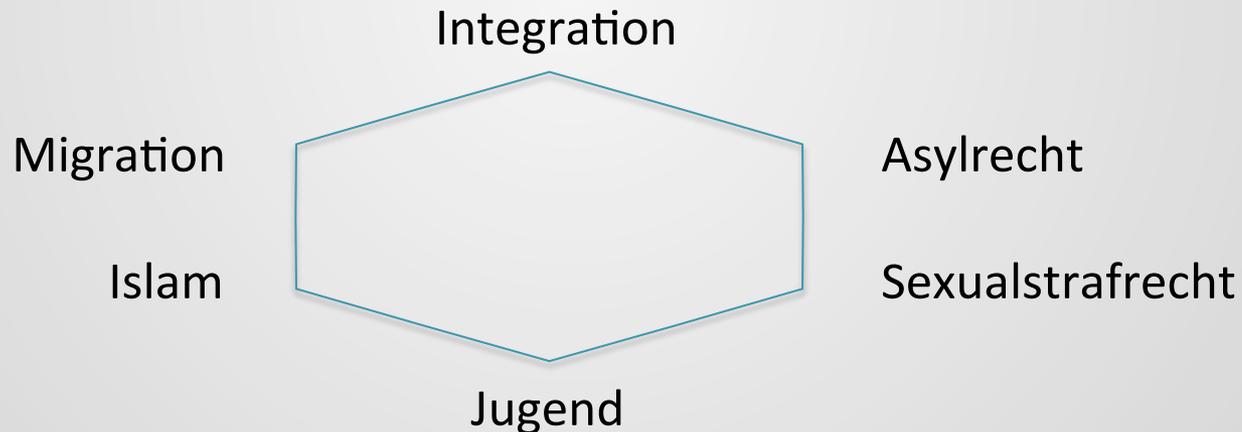


# 14. Vermischung von Tropen und Narrativen...

---

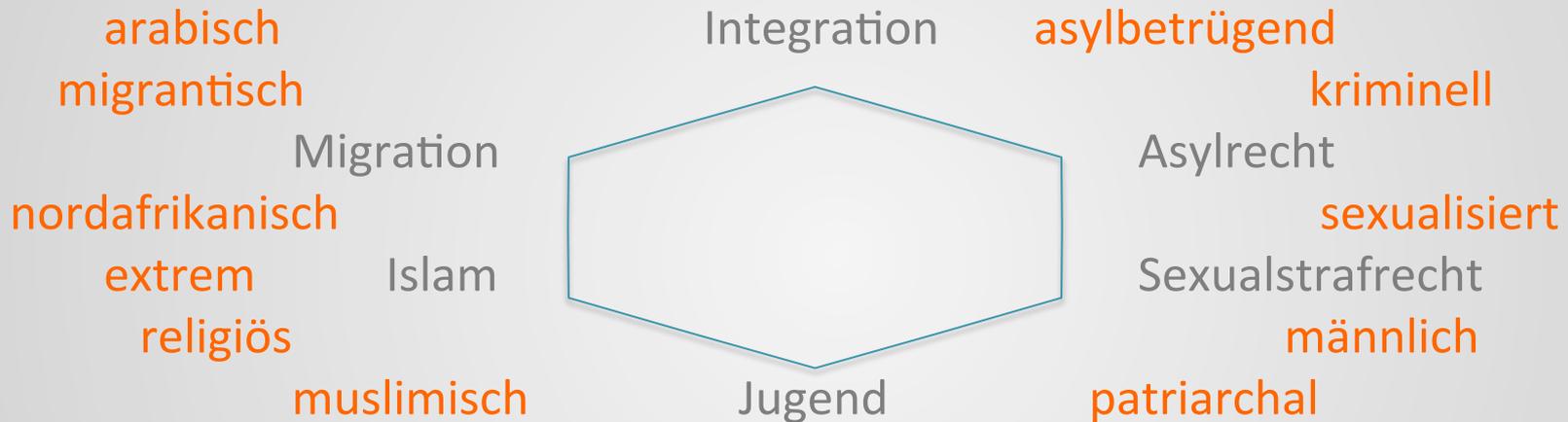
Die „Kölner Silvesternacht“ als erlebte Entfremdung

Multiple Essenzialisierungen und die [Last der Repräsentanz](#) (Kira Kosnick):



# 15. ... zum Zwecke prekärer Markierungen

---



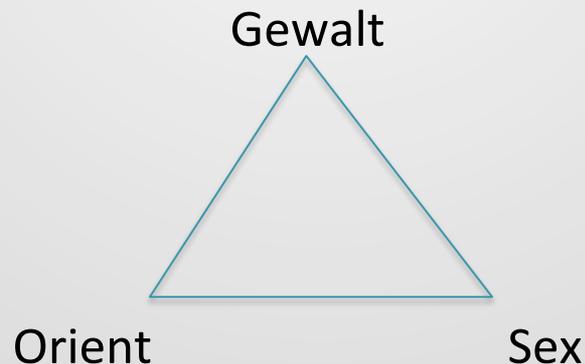
# 16. Die Dämonisierung des „Anderen“

---

Ehrenmord, Zwangsheirat, Beschneidungsdebatte ...

Das Schema des **Begehrens** (Judith Butler; Hegel)

Das voyeuristische Motiv von Öffentlichkeit, Spaß und Dämonisierung des „Anderen“ und die **Trias libidinöser Diskursarchetypen** im gegenwärtigen Kontext:



# 17. Problematische Gefährdungsdiskurse

---

Migration als Bedrohung der...

- heterogenen Nationalgesellschaft (Abwehrnationalismus)
- inneren Sicherheit
- des sozialen Zusammenhalts
- der sozialen Sicherungssysteme
- der kulturellen Identität

⊙ Diskursebenen

✗ Identitätspolitik

✗ Zugehörigkeit

✗ Versicherheitlichung

Thomas de Maizière: „Wir sind nicht Burka.“ Gastkommentar vom 30. April 2017 in Bild am Sonntag

<http://www.bild.de/news/aktuelles/news/wir-sind-nicht-burka-de-maizieres-thesen-51560496.bild.html>

# 18. Die Dekretisierung der Politik

---

Das Dispositiv der Sicherheit

USA, Ungarn, Polen, Italien, Spanien, Russland, Türkei, Malaysia, Ägypten ...

Islam, Migration, Integration, Sicherheit ...

Ontologisierung & Kaprizierung im Rahmen der „Flüchtlingskrise“

Was wir aus den Augen verlieren ...

- Rückbau sozialer **Gerechtigkeit**
- Gefährdung des politischen **Friedens**
- Verletzung der Kinder- und **Menschenrechte**
- Abbau von Funktionsstrukturen der **Demokratie**
- Vernachlässigung ökologischer **Nachhaltigkeit**
- Instrumentalisierung der **Geschichte**
- Absage an die Orientierungsfunktion von **Wissenschaft**

# 19. Religiöse Dekretisierung und Reaktanz

---

## Die Phase der **Retrodoxie**

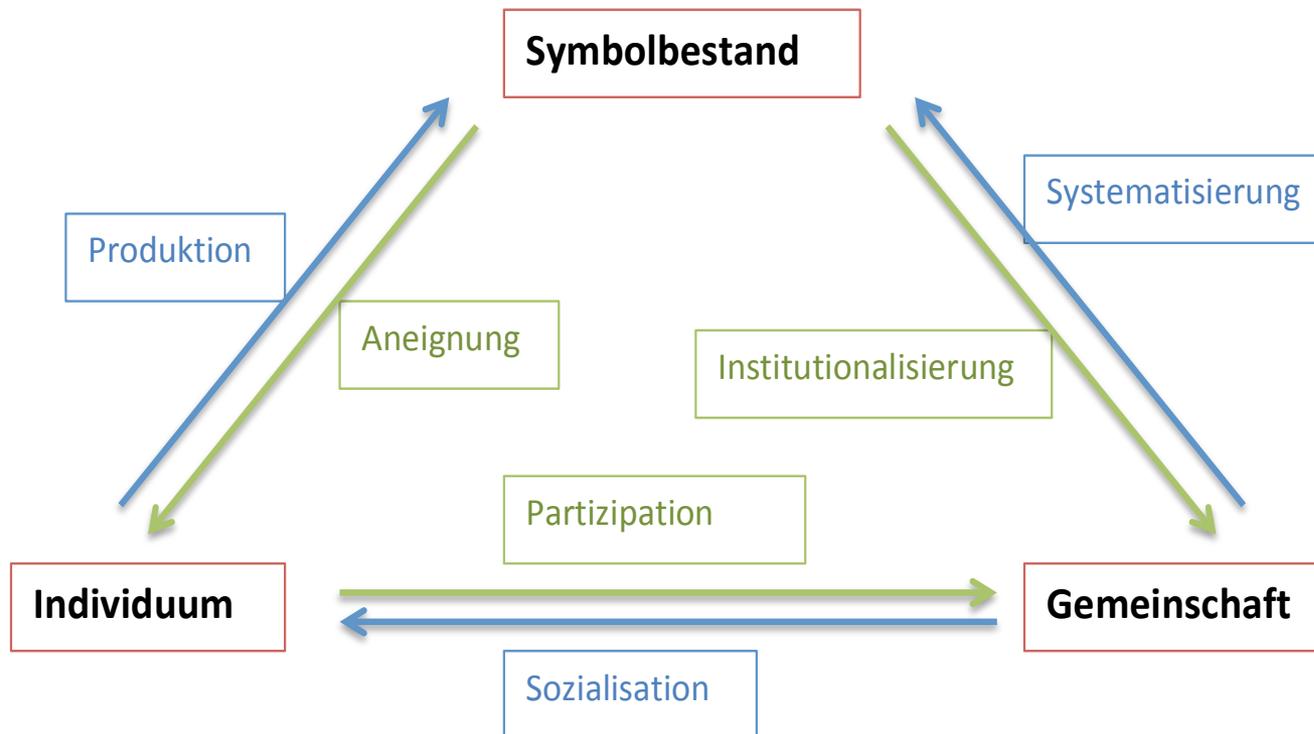
- a. die Zuspitzung **religiöser Differenzkriterien**
  - inter-religiös (kulturelle Kodierungen von Religion)
  - intra-religiös (Hetero- und Orthodoxie)
  
- b. die Kaprizierung auf **Traditionalisierung** und das religiöse System, **ahlus-sunna wal-jamā'a**
  
- c. die religionsgemeinschaftliche **Tribalisierung**
  
- d. die **Totalisierung** und **Viktimisierung** des religiösen Selbst, oder:  
„Es geht um mich, und es geht ums Ganze“.

# 20. Eine Hilfe für religionsbezogene Einordnungen

## Religion und Religiosität in der Gesellschaft

### Vektorenmodell dynamischer Verhältnisbestimmungen

Bochinger/Frank: ZfR 2015, 23(2), 343-370



# 21. Radikalisierung

---

Eskalationsstufenleiter... Eine vermeintliche Plausibilisierung

Latenz der Gewaltanwendung

„...“

Dämonisierung

„Ihr seid böse!“

Verurteilung

„Ihr seid schuld!“

Anklage

„Ihr tut nichts!“

Appell

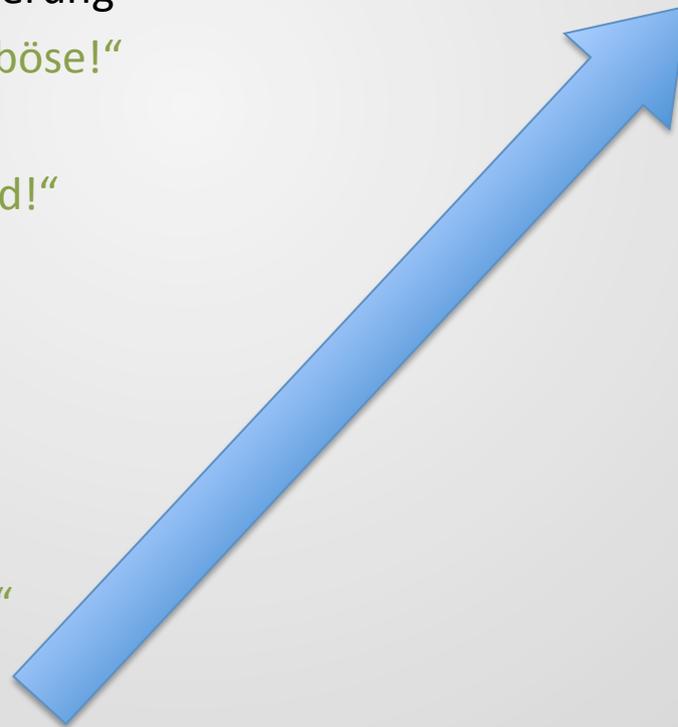
„Tut endlich was!“

Erwachen

„Es muss was getan werden!“

Bewusste Wahrnehmung

„Etwas stimmt nicht!“



## 22. Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung als pädagogische Leitmotive

---

### Migration...

- ist im Leben des Einzelnen der Ausnahmefall, aber menschengeschichtlich der Regelfall.

### Identität...

- ist die Kunst, beim Anderen zu sein und bei sich zu bleiben.

### Toleranz...

- ist der Weg der Achtsamkeit vom Gegeneinander über das Nebeneinander und Miteinander zum Füreinander.

### Integration...

- ist das gemeinsame Bemühen, eine als kontingent wahrgenommene Situation hin auf größtmögliche Normalität zu gestalten.

# 23. Rat für Migration Manifest 2017

---

## **Leitlinien für das Einwanderungsland Deutschland**

- ➔ Europäischer und globaler handeln
- ➔ Grund-, Menschen- und Kinderrechtskultur als Leitkultur
- ➔ Selbstbestimmte und diskriminierungsfreie Teilhabe
- ➔ Entzerrung und Versachlichung der Debatten um Migration, Integration, Asyl, Religion und Kultur
- ➔ Faire Asylverfahren
- ➔ Integrationsfonds für die Kommunen
- ➔ Umfassende Strategien gegen Rassismus in allen sozialen Sektoren

# 24. Fünf Pluralitätsebenen

---

Wie kann man als religiöser Mensch gleichzeitig ein moderner Mensch sein?

- ⊙ existenzielle Ebene

Wie verfahren wir mit den zunehmend differenten Auffassungen und Denkschulen innerhalb einer Religion?

- ⊙ intra-religiöse Ebene

Wie gehen wir mit verschiedenen Religionen innerhalb eines gemeinsamen staatlichen Territoriums um?

- ⊙ inter-religiöse Ebene

Wie verhalten wir uns zu religiöser Indifferenz, zu religionskritischen Verortungen und zum Toleranzbegriff?

- ⊙ kultur- & bildungspolitische Ebene

Wie verfährt der Staat mit Religionen und verschiedenen Auffassungen von Säkularität?

- ⊙ rechtstaatliche Ebene

# 25. Forderungen: intersektionale Schulreform

---

politisch, öffentlich

konzeptionell, fachwissenschaftlich

didaktisch, methodisch

- Curriculare Implementation
- Revision der Modulordnungen in der Lehrerbildung
- Revision der Schulbücher (Georg-Eckert-Institut Braunschweig)
- Gefahr der De-Thematisierung durch den Kompetenzbegriff (Konsensparadigma)
- „Kinder, die geschlechtersensibel erzogen werden, entwickeln generell weniger Vorurteile.“ (Universität Uppsala, Zentrum für Genderstudien, Studie)

## 26. Allgemeine Forderungen

---

- auf kulturelle Verdinglichungen verzichten
- identitäre Selbstverortungen ent-territorialisieren
- Fremdheitsmarkierungen abbauen
- Differenzhypothesen und Fragen des Rechts auf Differenz und der Gleichheit in der Differenz bearbeiten (Ute Gerhard)
- Defizithypothesen erkennen, bezeichnen und dekonstruieren
- die Majorisierung des pädagogischen Handelns durch Identitätspolitik und Homogenisierungsdiktate abwehren
- eine Kommunikationskultur und eine Streitkultur einüben, die auf Wertschätzung von Differenz beruht

# 27. Allgemeine Forderungen

---

- die Bedeutung parallelgesellschaftlicher Strukturen für den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt erkennen und bearbeiten
- Widerstandskraft stärken gegen die Verrohung aus der Mitte der Bürgerlichkeit, die über zwei Wege stärker in die Schule eingreift: a) die Stärkung der Autonomie der Schule, und b) Elternbeiräte – alle Akteur\*innen brauchen geregelte Ansprache bzw. Fortbildung
- Migration und Diversität als den Normalfall verstehen; Lernen geschieht von Herz zu Herz ... Lernen beruht auf Kommunikation ... Kommunikation beruht auf Begegnung ... Begegnung beruht auf mentaler Bewegung ([Ibn Jamāʿa](#))
- Die mentale Topografie gründet in der Bewegung durch die physikalische Topografie ([al Farābi](#), [al Jāhiz](#))

# 28. Religionsbezogene Forderungen

---

- Verzicht auf religiöse Essenzialisierungen und Infantilisierungen
- Intelligenterer Umgang mit religionsbezogenen Fragen
- Für den islamischen Religionsunterricht zum Beispiel die Unterscheidung von
  - Text und Geist
  - Tradition und Situation
  - Kollektiv und Subjekt
- Sensibilisierung gegenüber jugendlicher spiritueller/religiöser Lebensweltorientierung
- Wertschätzung von Ausdrucksformen spiritueller/religiöser Lebensstile
- Ent-Schariatisierung von Debatten, Erlassen und Rechtsprechung mit Bezug zu Muslim\*innen in den Schulen (Burkini, Ramadan, Beten)

# 29. Genderbezogene Forderungen

---

- geschlechtsbezogene Zuschreibungen ins Bewusstsein heben und kritisch bearbeiten
- für Fragen der Geschlechtsidentität mit besonderem Bezug zu Queer Studies und kritischer Männlichkeitsforschung sensibilisieren (Michael Warner, Eve Sedgwick, Raewyn Connell)
- körperliche Einschreibungen kognitivieren und kritisch bearbeiten, die fremde Frau, der fremde Mann, die Überwindung der Dichotomisierung und Fragmentierung mentaler und physischer Identitäten (Patricia Hill Collins, Angela Davis)
- binäre Konstruktionen und Zuschreibungen von Geschlechtsidentitäten mit besonderem Bezug zu Fragen der Heteronormativität kritisch bearbeiten, die Frage von Geschlecht als performatives Dispositiv, die Ent-Territorialisierung von Geschlechtsverständnissen (Judith Butler)

# 30. Thematisierung wider die De-Thematisierung

---

- Migrationsgesellschaft, globalisierte Gesellschaft mit Blick auf
  - Umwelt, Frieden, Demokratie, Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Gender, sozialer Schicht, Rassismus, Migration, Religion und Bildung
    - hier unter folgenden Aspekten:
      - a) Zusammenhänge (*intersections*),
      - b) geschichtliche Gewordenheiten,
      - c) wissenschaftlich regelgeleitete Entmischung von Topoi und Narrativen, die gegenwärtig zu scheinbaren Plausibilitäten zusammengeworfen werden (Religion, Migration, Asyl, Sexualität, Männlichkeit, Orient, Kultur, Integration, Kriminalität)
- mehr Geschichtsbewusstsein, wider den Erinnerungsverlust, Gender als Kategorie der historischen Analyse (Nancy Fraser, Joan Wallach Scott, Ute Gerhard)
- die widersprüchliche Moderne mit besonderem Blick auf rechtlich verfestigte Diskriminierungsstrukturen (Ute Gerhard)

# 31. Thematisierung wider die De-Thematisierung

---

- die Rolle von Sprache und Diskursmacht, von Öffentlichkeit und Gegenöffentlichkeit, von subaltern und elitär (Nancy Fraser)
- kybernetische Aspekte: die eingeschriebene Informations- und Wissenslogik, weibliches Wissensmanagement, Kapitalismuskritik im Kontext von Gender, z.B. die Kommerzialisierung der Gefühlswelt, die Logik des Krieges (Amina Wadood, Donna Haraway, Arlie Russell Hochschild)
- Selbstermächtigungsaspekte religionsbezogener kritischer Positionierungen muslimischer/islamischer Feminist\*innen (Asma Barlas, Dina El Omari, Amina Wadood, Eva Eisen, Ulrike Auga, Ulrike Bechmann)
- die Bedeutung von Partizipation, Wege zur Partizipation, Emanzipation und Empowerment, der neue Gesellschaftsvertrag (*fraternal social contract*) (Carole Pateman)
- Mutterschaft als politischer Status, das soziale Kapital des Alterns, Altersdiskriminierung, die Mutterschafts- und Teilzeitfalle (Carole Pateman)

## 32. Forderungen für den Schul-Campus

---

- Raum der Stille für alle
- Gewährleistung von Inanspruchnahmen bzgl. Feiertagsregelungen, dazu zusätzliches Schaffen von Puffern wie zwei Tagen, die als freie Tage genommen werden dürfen (Schweiz)
- Narrativ über ein neues „Wir“: alle sind deutsche Schüler\*innen, das globale „Wir“
- Schaffung von geschlechtergetrennten Begegnungsräumen – eine Neubewertung der Kontroversen um homosoziale Räume
- Diverses Lehrpersonal und assistierendes sozialpädagogisches Personal, neue Kooperationsformate
- Und: Das Kopftuch wird getragen und wird nicht getragen; das ist unhinterfragbares subjektives Recht der Schüler\*innen.

# Literatur

---

- Asad**, Talal: Formations of the Secular. Stanford University Press: Stanford, California, USA 2003
- Asad**, Talal and Wendy Brown, Judith P. Butler and Saba Mahmood: Is Critique Secular? Blasphemy, Injury and Free Speech. Fordham University Press: New York 2013
- Bar-On**, Dan: Die „Anderen“ in uns. Dialog als Modell der interkulturellen Konfliktbewältigung. Hamburg 2001
- Behr**, Harry H.: The 3rd Scheme between Secularism and Religion. SOCIETY Social Science And Modern Society, Volume 55, DOI 10.1007/s12115-017-0163-4, Springer International Publishing AG: Cham Switzerland 2017
- Behr**, H./**Kulaçatan**, M.: Expertise Islamistische Radikalisierung im Rhein-Main-Gebiet, <https://mediendienst-integration.de/artikel/expertise-militanter-islamismus-radikalisierungen-rhein-main-gebiet.html>
- Berger**, Peter L.: The Two Pluralisms. Toward a New Paradigm in Modernity and Religion. Diverse speeches, for example <http://www.bu.edu/cura/twopluralisms/>, 15.10.2017, with reference to **Berger**, Peter L.: The Many Altars of Modernity. Toward a Paradigm for Religion in a Pluralist Age. De Gruyter Mouton: Berlin 2014 Hall, Stuart: Cultural Studies. A Theoretical History 1983.
- Berger**, Peter L.: Further Thoughts on Religion and Modernity. SOCIETY Social Science And Modern Society, Volume July-August, DOI 10.1007/s12115-017-0163-4, Springer International Publishing AG: Cham Switzerland 2012
- Bochinger**, Christoph und Katharina **Frank**: Das religionswissenschaftliche Dreieck. Elemente eines integrativen Religionskonzepts. ZfR Zeitschrift für Religionswissenschaft 2015, 23(2), 343-370
- Butler**, J.: Das Unbehagen der Geschlechter. Suhrkamp: Frankfurt am Main 1991
- Collins**, P. H.: Fighting Words: Black Women and the Search für Justice. University of Minneapolis Press: Minneapolis 1998
- Connell**, R. W.: Der gemachte Mann. Konstruktion und Krise von Männlichkeiten. VS: Wiesbaden 2006
- Davis**, A.: Women, Race and Class. The Woman's Press: London 1982
- DLF** Deutschlandfunk, Sendung Lebenszeit: 500 Jahre Reformation – Woran glauben wir heute? Hubert Knoblauch im Gespräch mit Christiane Florin, Carola Roloff, Feridun Zaimoglu und Manuela Kalsky, 13. Oktober 2017
- Esposito**, John L.: Who speaks for Islam? Gallup Press: New York 2017
- Fraser**, N.: Widerspenstige Praktiken. Macht, Diskurs, Geschlecht. Suhrkamp: Frankfurt am Main 1994
- Gerhard**, Ute: Gleichheit ohne Angleichung. Frauen im Recht. C.H. Beck: München 1990
- Hall**, Stuart: Ausgewählte Schriften/Rassismus und Identität. Argument/Ariadne: Hamburg 2016
- Haraway**, D.: Ein Manifest für Cyborgs. Feminismus im Streit mit Technowissenschaften. In: Hammer, C. und andere (Hg.): Die Neuerfindung der Natur. Primaten, Cyborgs und Frauen. Campus Verlag: Frankfurt am Main 1995. 33.72
- Hochschild**, A. R.: Das gekaufte Herz: Die Kommerzialisierung der Gefühle. Campus Verlag: Frankfurt am Main 2006
- Kemper**, Andreas: Den Kampf um die Sprache gewinnen, <http://www.zeitgeschichte-online.de/kommentar/den-kampf-um-die-sprache-gewinnen>
- Kippenberg**, Hans G.: Gewalt als Gottesdienst. C.H.Beck: München 2008
- Knoblauch**, Hubert: Populäre Religion. Auf dem Weg in eine spirituelle Gesellschaft, Campus: Frankfurt 2009
- Mohagheghi**, Hamideh und Hanane **El Boussadani**: Frauen für den Jihad. Das Manifest der IS-Kämpferinnen. Herder: Freiburg 2015
- Morris**, Rosalind: Can the Subaltern Speak? Reflections on the History of an Idea. Columbia University Press: New York 2010

# Literatur

---

**Pateman, C.:** Participation and Democratic Theory. Cambridge University Press: Cambridge 1970

**Pateman, C.** an Charles Mills: Contract and Domination. Policy Press: Cambridge 2007

**RfM** Rat für Migration: Manifest 2017, <https://rat-fuer-migration.de/2017/09/08/manifest-2017-rat-fuer-migration/>**Rommelspacher, Birgit:** Was ist Rassismus?, [http://www.birgit-rommelspacher.de/pdfs/was\\_ist\\_rassismus.pdf](http://www.birgit-rommelspacher.de/pdfs/was_ist_rassismus.pdf)

**Scott, J. W.:** Gender and the Politics of History. Columbia University Press: New York 1999

**Sedgwick, E. K.:** Between Men. English Literature and Male Homosexual Desire. Columbia University Press: New York 1985

**The Gallup Poll:** Public Opinion 2002. Gallup Poll: New York 2002

**The PEW Global Attitudes Project 2002.** The Pew Research Center For The People & The Press: Washington D.C. 2002

**Tolman, Edward:** (1951, 1961, 1966). Behavior and psychological man: essays in motivation and learning. Berkeley, Univ. of California Press.

**Warner, M.:** Fear of a Queer Planet. Queer Politics and Social Theory. University of Minnesota Press: Minneapolis 1993

**Warner, M.:** The Trouble with Normal. The Free Press: New York 1993